

DOKUMENTATION

Florian Wenzel / Dr. Christian Boeser-Schnebel



Unter dem Motto "Miteinander - Füreinander" fand am Mittwoch, 8. November 2017 im Anschluss an die jährliche Bürgerversammlung in der Mehrzweckhalle der Auftakt zu den Schonstetter Dorfgesprächen statt.

Der Leitsatz "Sagt mal, was verbindet uns eigentlich?" lenkte den Blick auf die Ressourcen der Schonstetterinnen und Schonstetter und auf das, was gut läuft im Dorf. Gut 85 Beteiligte lernten sich neu kennen, tauschten sich über Lieblingsplätze in Schonstett aus und überlegten, was sie selbst dazu beitragen könnten, dass Schonstett lebenswert bleibt.

Alteingesessene, neu Zugezogene, Engagierte, gut Integrierte, Distanzierte, Jüngere und Ältere diskutierten in immer neuen kleinen Gruppen, waren am späten Abend noch aktiv in Bewegung und hielten an Stellwänden gemeinsam Fest, was für sie Schonstett positiv prägt.

Bei den weiteren [Terminen](#) am Mittwoch 22.11.2017 und Mittwoch, 13.12.2017, jeweils von 19-22 Uhr im Speisesaal des Caritas-Heims in Schonstett geht es dann um konkretere brisante Themen, unterschiedliche Perspektiven darauf und die Entwicklung von Themenideen und ggf. auch Arbeitsgruppen, die die Gemeinde bei der Fortentwicklung konstruktiv unterstützen.

Alle Informationen immer unter www.dorfgespraech.net.

DANKE !!!

Mehrzweckhalle Schonstett: Gemeinde Schonstett – Bürgermeister und Mitarbeiter/innen

Catering und Getränke: Partyservice Mittermeier

Helferlein: Jakob & Eva Landes

Layout, Fotos und Presse: Katja Linneweber

Gesamtorganisation: Katharina Gruber-Trenker



„Das ist mein Schonstett:“

An drei Tafeln notierten die Anwesenden, was für sie konkret Schonstett ausmacht. Einige bekannte Dinge sind dabei, Neuentdeckungen, wertschätzende Formulierungen und in der Summe viele Dinge, die es zu bewahren gilt und die konstruktive beim nächsten Dorfgespräch aufgegriffen werden sollen.



Super Zusammenarbeit und Ausführung bei Festen
Veranstaltungen fürs Dorf ‚Miteinander‘
Bädasfeier, Auer Dorfkirta, Martinszug, Fastenessen, Bierzelt
Vereine und Zusammenhalt
Herbstfestfahrten
Freiheit am Weiher, schöner Badeweiher
Fussballplatz
Mehrzweckhalle
Schonstetter Bude
Park mit altem Baumbestand und Atmosphäre, Caritas-Park, Schöner Schlosspark
Christkindlmarkt
Theater
Böllern
Irtinger
Kindergarten mit Krippe und Arbeitsplatz, Schule
Schnelle Integration
Heimat
Schöner Kirchturm
Natur, Wandermöglichkeiten
Bergblick
Man ‚kennt‘ sich
Gemütlich & Tolerant!
Freunde, Vereinsarbeit, Natur, Moos und Badeweiher
Irtinger

„Das möchte ich für uns in Schonstett bewegen:“

An drei weiteren Tafeln wurde festgehalten, wie das Potential Schonstetts in die Zukunft weiter getragen werden kann. Die Formulierung war so gewählt, dass sie die Eigenverantwortung Aller in den Blick nimmt, anstatt einseitig Forderungen zu erheben. Die notierten Themen werden in den nächsten Dorfgesprächen weiter konkretisiert.

Treffpunkt schaffen!

Feuerstelle als Treffpunkt.

Bankerl am Irlinger

Jung und Alt zusammen bringen

Senioren ansprechen (Nöte und Probleme)

Bewährtes erhalten – Neues schaffen (Badeweiher,
Caritas-Park behalten und verschönern, Liegehalle)

Ein Christkindmarkt, der ein Zentrum hat, zu dem alle Stände ausgerichtet sind

Möglichkeit von Bauernmarkt (eigene, wirkliche Bioprodukte)

Das der Park zu einem Zentrum werden kann

Dorfstadl im Caritas-Park für die Jungen, Familien und Älteren, Caritasbewohner, für Vereine,
Gruppen und Feste / Saal und Bühne

Gegenseitige Rücksichtnahme, aufeinander zugehen (nicht übergehen, keine Vorurteile)

Unterschiedliche Religionen respektieren

Begegnung auch möglich mit kirchlichen Festen – einfache und kostengünstige Bewirtung und
Durchführung

Toleranz gegenüber Gewerbe / Familienbetrieben

Unterstützung durch Einkauf im Dorfladen, dass es wieder einen Laden bzw. Dorftreffpunkt, Dorfcafe
gibt, Dorfladen im Mittelpunkt des Dorfes, nicht außerhalb

Einkaufsmöglichkeiten für Caritasbewohner und Asylbewerber

Ärztliche Versorgung

Fahrdienste anbieten

Mehr 'Miteinander' statt 'Übereinander'

